

TRANSKRIPTION 700-323

700-323-001

Lieber Herr Dobert!
Darf ich bitten, wenn
Sie mal eine freie Viertel-
stunde übrig haben u. Sie
in der Nähe von Amsler
& Ruthardt (Einschub: sind), in meine
Ausstellung hineinzugucken? – Meine Haupt-
stärke

700-323-002

die Illustration fehlt fast
ganz u. die Brotarbeit
macht sich auch bemerkbar,
trotz ehrlichstem Willen.
Hoffe, daß die „nächste“
aber besser wird, da wer-
den nur Radierungen
sein, A. & R. hat es schlimm
___ , viell. werde ich jetzt
endlich frei. Das Werk

„Berlin im Weltkrieg“ wird
nicht Ihren Beifall finden,
hätte ich es radieren können,
wäre es anders geworden,
Steinzeichnungen sind im-
mer trocken, u. besonders
malerische Architekturen
hat Berl. auch nicht und
ob ich für Architektur
Begabung habe, glaube
ich nicht, m. F. sind die Akt-
zeichn.

700-323-003

besser. Wenn es am
„Wollen“ gelegen hätte,
ja dann – .

Herzlichste Grüße
stets Ihr
ergebener

Hanns Anker

20. April
1919